

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Così fan tutte - Don Mus.Ms. 1389a-d**

**Mozart, Wolfgang Amadeus**

**[S.l.], 1790 (1790c)**

Isabella

**urn:nbn:de:bsz:31-102497**

Supervox.

Isabella.

crus in Oper, para Duffe der Liebhaber / 13<sup>a</sup> / erntent

// No 1 Terzetto // No 2 Terzetto Tacet //

// No 3 Terzetto Tacet //

Andante

No 4 Duetto.

crus. D'una persona per due, cui  
quando so nella

D'una persona per due!  
quando so nella

quando

quando. <sup>bell</sup> <sup>mimulison</sup> <sup>locca</sup> <sup>pru</sup>

bell' a <sup>so</sup> <sup>petto</sup> <sup>piu</sup> <sup>nobile</sup> <sup>si</sup> <sup>puo</sup> <sup>ritro</sup> <sup>var</sup>

con. <sup>si</sup> <sup>puo</sup> <sup>pracere</sup> <sup>tratro</sup> <sup>var</sup>

crus. <sup>ringrison</sup> <sup>elicon</sup> <sup>lusc</sup> <sup>vede</sup> <sup>lunbiante</sup>, <sup>guer</sup>

L'io  
riero

gim <sup>luzzi</sup>  
ed <sup>aman</sup>

crus.  
te.

Volte

allegro

ich konnte auch schon nicht glücklich sein = Ich  
 io sono felice io sono felice = ce  
 Das weissen im Leben bringt vielmal zu trüben bringt vielmal  
 questo mio core mai cargia de- sia mai cargia  
 bringt vielmal zu trüben. A mo- re! A mo- re!  
 adagio re: mi faccia vi ven- do pen- sa  
 = mor: wie quälst du mein wun- = stünd Herz!  
 mi faccia vi ven- do pen- sa questo mio  
 wie quälst du mein wun- = stünd Herz! Das weissen im  
 Leben bringt vielmal zu trüben, o Amor! wie quälst du mein wun- stünd  
 core mai cargia de- sia a more mi faccia vivo do pen-  
 Herz, o Amor! wie quälst du mein wun- stünd Herz! o Amor! wie quälst  
 ad a more mi faccia mi faccia pen- Herz! o Amor! wie quälst  
 du mein wun- stünd Herz = = = = =  
 cia vivo do pen-

glücklich und ruhig, sanft blaſet ihr Wind, ſein gültig ein erſuchen;  
*nos - tri de - ſid. So a - ve - rail vents, tran - quid - la - ſic - Mon - da;*

und trägt ſie erlindt ihr froͤhlichem Lüften, und glück =  
*ed agni elle - mento a - bedig - so - ri - opo - da ai nos*

ganz glücklich und ruhig, ihr Lüften, auf trägt =  
*ai nos - tri de - ſid. le - ni - gno - tri - opo -*

ganz glücklich und ruhig, ihr Lüften, auf trägt =  
*ai nos - tri de - ſid. le - ni - gno - tri - opo -*

ganz glücklich und ruhig, ihr Lüften, auf trägt =  
*ai nos - tri de - ſid. le - ni - gno - tri - opo -*

ganz glücklich und ruhig, ihr Lüften, auf trägt =  
*ai nos - tri de - ſid. le - ni - gno - tri - opo -*

*1. arie von Kanneben Facet*

*2. arie von Kanneben Facet*

*3. arie von Kanneben Facet*

allegro.

No 13. Sextetto,

allegro

Allegro

pauze.

Wunder, — Ist der mein!

gibst dir ab mit solchen

Lesen, gibst dir ab mit solchen

Lesen, gibst dir ab mit solchen

Lesen, gibst dir ab mit solchen

Lesen, gibst dir ab mit solchen

gibt dir ab mit solchen

gibt dir ab mit solchen

gibt dir ab mit solchen

gibt dir ab mit solchen

gibt dir ab mit solchen

gibt dir ab mit solchen

allegro molto.

# Isabella.

33

Wie sollt' wohl ein selbste Mädchen  
 solch' Furcht' hat den zeihn, *anf. der geist. O mein geliebter*  
 nicht soll die so gar entwissen, *wie sollt' wohl ein selbste*  
 Mädchen solch' Furcht' hat den zeihn, *wie sollt' wohl ein selbste Mädchen*  
 wie sollt' wohl ein selbste Mädchen solch' Furcht' hat den zeihn, *wie sollt' wohl ein selbste*  
 Mädchen solch' Furcht' hat den zeihn, *wie sollt' wohl ein selbste Mädchen*  
 wie sollt' wohl ein selbste Mädchen solch' Furcht' hat den zeihn! *L.S.*

*Sotto voce*

Auf, Krieger, der mein geliebtes  
 nicht soll diese Herz mit  
 armen die sollt wisse = ein schluss Mädchen solch  
 frohduldet Herzigen solch frohduldet Herzigen solch frohduldet  
 Herzigen solch frohduldet Herzigen  
 solch frohduldet Herzigen  
*andante maestoso.*

*No. 14, aria*

Wie die Sonne  
 trotz dem dunkeln Himmel  
 ein so süßes  
 Licht  
 hat die Herzigen  
 ein so süßes Licht  
 hat die Herzigen

gute ein = fülle sel = te haben  
 arm sie für ein ander  
 können  
 kann nicht all den tod sie können, der tod = sie  
 können sind von fremden frey sind frey  
 von fremden frey sind von fremden frey  
 sind von fremden frey  
 sel = frey  
 die sie sein trotz kind = und können  
 ein = raffert rüger  
 für hürnen ist die frey  
 ganz ein = brüglif  
 ein = se lichte, dem blut d = getraut  
 In se lichte dem blut d = getraut  
 so macht  
 möglich



*Piu allo*

flotten sein, sie sind bewundern Sie sind Meister guter Tugenden

wag es ja nicht mehr zu fragen, weil der Liebe mit der Frau was es

ja nicht mehr zu fragen

von mit der Liebe

mit der Frau die die Liebe

die die Liebe

von zu fragen mit der Liebe und Frau

Arie von Guilelmo // 1. B. Terzetto Facet

Isabella,

4.)

N<sup>o</sup> 17. arie von Ferrando Jacol //

Andante. *pausen.*

N<sup>o</sup> 18 Finale

Himml! wie gesswind brüch ich

früch süß in süßsten Querszen!

aus, wie Linden zarte Hagen

aus, wie Linden zarte Hagen, wenn ich Thilsal Trümmung trost, wenn ich

Thilsal Trümmung trost.

Esome Trinken Trümmung ist nicht

Trümmung götter Lust sie wieder Trümmung fort mir mein Hoffen,

Brüch, erugt, und feste Hoff, Trümmung fort mir mein Hoffen Linn

erugt, und feste Hoff, aus!

Solchichte.

Himmel, wie gesehnd bewirffelt fründe tief in süßstem Dürren  
 Oud, wul triden garte hagen, auf was tride garte hagen;  
 um der Dufel sal Trunnung trost, um der Dufel sal Trunnung  
 allö  
 trost. Wirt. = ist die für ein Morgenstern? gyst  
 haben die gontänken auf was zil wost du erunen in die  
 Dann ist ständes luf Lotto; von der Dufel der in zglücklichen Dufel =  
 Dufel mein gatzes hagen Wie st. klif schwarz, und ständes voll  
 tief mein mit allod zngit zitternd und bebend sie bil zum Tod

Sotto voce

ist unser Teil gegebenet, ach! jedes Wort im Munde  
 ruft dich der Liebe Thron, ach, ja es Wort im Munde  
 still der Liebe Thron, Liebe, — ach, Liebe —  
 wie süß ist alles Frische, he! Harmonien! he, Harmonien!  
 he! Harmonien! — — — — — pausen. weiß ich wo mich frey weiß ich wo  
 mich frey, ach! was ich mich fröhlich, ach! gott was ich  
 mich fröhlich, ach! Harmonien mich fröhlich, ich weiß mich fröhlich  
 weiß mich fröhlich, wein, wein, wein — — — — — weiß mich fröhlich

Die erlitten noch die armen, wachst zu mir hin?  
 Sie der letzten = die ersten, wie wachst gewissam Zeit.  
 Ein, wie wollen Hüfte bringen auf, der erlitten ist mit  
 gehen in Hüfte trübe Arm der Tochter lange  
 säumt, sind die letzten jüngere Leute ganz gewiss der Tod, die =  
 die letzten, auf die letzten, auf die letzten jüngere  
 Leute auf der Grenzen Leid, ja, ist Tod.  
 auf der Grenzen Leid = Grenzen Leid = Grenzen

alco.

Isabella.

51<sup>3</sup>

Was ist für Sorgen, so er die fühlst? O bester  
 Tochter! Kann hilfe ge wohn? Aber ach! die ganze Welt ist lieber  
 Fieber, die besten Tüblimert zu und für über, die stürzten nehm  
 den trüb für in was soll der freyen? Wie mit dem  
 kisten und, sie br wegen süß, zerrum süß, können  
 süß, o was! der Cranium grasslängt gar pfuerrert süß Non hagen  
 gner, wir wollen halten, ja ja sie müssen süß, ja sie sollen süß  
 ach, bester Medicin, zum Druck den süß!

andante.

Hand 20 | Ich muß sagen dir die Sorgen  
 Hand 20 | mußt und wirklich große  
 Hand 20 | Hand große Hand ja dir die Sorgen mußt und wirklich große  
 Hand 20 | Hand nein! dir ist zu über trübem,  
 Hand 20 | Hand zu über trübem, mußt und wirklich große Hand =  
 Hand 20 | Hand und große Hand = und große Hand.  
 Hand 12 | Hand! wie vor wegen so wird von  
 Hand 12 | Hand die Sorgen, dir ist wirklich und geringen, dir befindest unser  
 Hand 14 | Hand, dir befindest unser Ohr

Ernst, from, und Tugend schützen, fort uns fort zu freien  
 Metzen. Hie vor Füßern weiß den Namen unser  
 zorn weißt, unser zorn weißt, wese und wese Ernst  
 from, und Tugend schützen, fort uns fort zu freien Metzen, ist vor  
 Füßern, weißt den Namen, unser zorn weißt, wese, und wese  
 weißt wese und wese Ernst from und Tugend  
 schützen, fort uns fort zu freien Metzen Hie vor Füßern, weißt den  
 Namen, unser zorn weißt wese, und wese. Hinaus wie Verneigung!

Ernst  
 Metzen  
 in, ist  
 von  
 unser  
 14



5. *♩*

Da ist was von uns her hangen, der Geist wird tief und weit gegangen,  
 der be-sinnst uns in der Nacht, der be-sinnst uns in der Nacht  
 unser Ge-  
 bruch von uns und Tugend spitzon, steht uns fort zu  
 fassen Metzen ist der Führer, weist von dem ist der Führer  
 weist von dem steht uns fort zu fassen Metzen, unser Gott, weißt  
 immer mehr, bruch von uns und Tugend spitzon, steht uns fort zu fassen  
 Metzen ist der Führer, weist von dem, unser Gott weißt immer  
 mehr, weißt immer mehr,

Isabella

Erucht fern, und Jugend schützen Fort zu fernem Nutzen, ist der  
 Lusten, weiß von Demen, unser Gorn weißt weis, und weis  
 weißt weis und weis unser Gorn = weißt  
 weis und weis in - ser Gorn = ja unser Gorn weißt weis und weis  
 unser Gorn = weißt weis und weis unser Gorn  
 ja unser Gorn weißt weis und weis. He Verfüger weißt von  
 Demen, unser Gorn weißt weis und weis, weißt weis, und weis He der  
 Lusten weißt von Demen, unser Gorn weißt weis und weis, weißt weis und weis

Handwritten musical score on three staves. The top staff contains a melody with notes and rests. The middle and bottom staves contain accompaniment. The lyrics are written in German cursive script below the staves.

Lyrics:  
 mehr und mehr; weißt mehr und mehr.  
 mehr, und weißt mehr, und weißt  
 mehr, und weißt mehr, und weißt  
 mehr, und weißt mehr, und weißt

Wie der ersten Ocker!



Handwritten musical notation on a page with ten systems of staves. The notation is mostly illegible due to fading and bleed-through from the reverse side. The first system on the left edge shows a treble clef and a few notes. The rest of the page contains faint, mostly illegible musical symbols and lines across ten systems.



Isabella Zwaigler Dreyzüg.

No 19. Aria der Trauer

No 20. Duetto. mit Dorisau

*Andante*

müß ist das mit blauen Augen  
 sein am fuß und fließt um laib und süßst es  
 so süßst es weiter, doch mein ganz blaibl immer  
 freij es ist starb, wird er klagen  
 o im Chorais müß ist laefen über seine Rosa-  
 raig, über seine Rosa-raig

ruch ist das mit Blumen rüchne sein am fuß -  
 und flouk vom laib süßgal ar so süß' is tonitar  
 Doß mein hertz bleibt immer frey auf iß  
 harba! wist ar klagen. o im Chorüs muß is lafsen!  
 o im Chorüs muß is lafsen über feine Kafaraj.  
 o im Chorüs muß is lafsen über feineKafa - raj  
 ja Kafa - raj ja Kafa - raj o im  
 Chorüs muß is lafsen über feine Ka - faraj

über sei - na Ka - sa - ra - ra über feine Ka -  
 - ra über feine Ka - sa - ra über feine Ka - sa - ra.

No 21. Chor: No 22. Terzetto von Alfonso guilermo und  
 Maria:

No 23. Duetto von der Josephin und guilermo.

No 24. Recit<sup>vo</sup> mit Fernando.

*Ferando:* grausame! warum fliehst du *Haballa* ich sah  
 die Leugner, sah Josephin, sah die - listan. *Fer:* ja was  
 sah, dich, dich, dich!



Deslangere, Traue, und bafte = = lichte, und was in awei-  
 das einöden fefröcklich' fies findat, das aublich' du in mir.  
*Gab:*  
 was ist es, was ist es, was ist es, was ist es, was ist es, was ist es  
*Fer:*  
 freuden! was ist es, will dich glücklich machen. Dein aublich  
*Gab:*  
 ist mir fefröcklich! wie? ist folt, so fefröcklich fage?  
*Fer:*  
 las' mich! darf ich hoffen, daß du mir noch einen  
 blieb dar gönneft? o Gott! du bliehst auf mich? und  
*aria Tacet:*  
 fangst Tabag.

A 25.

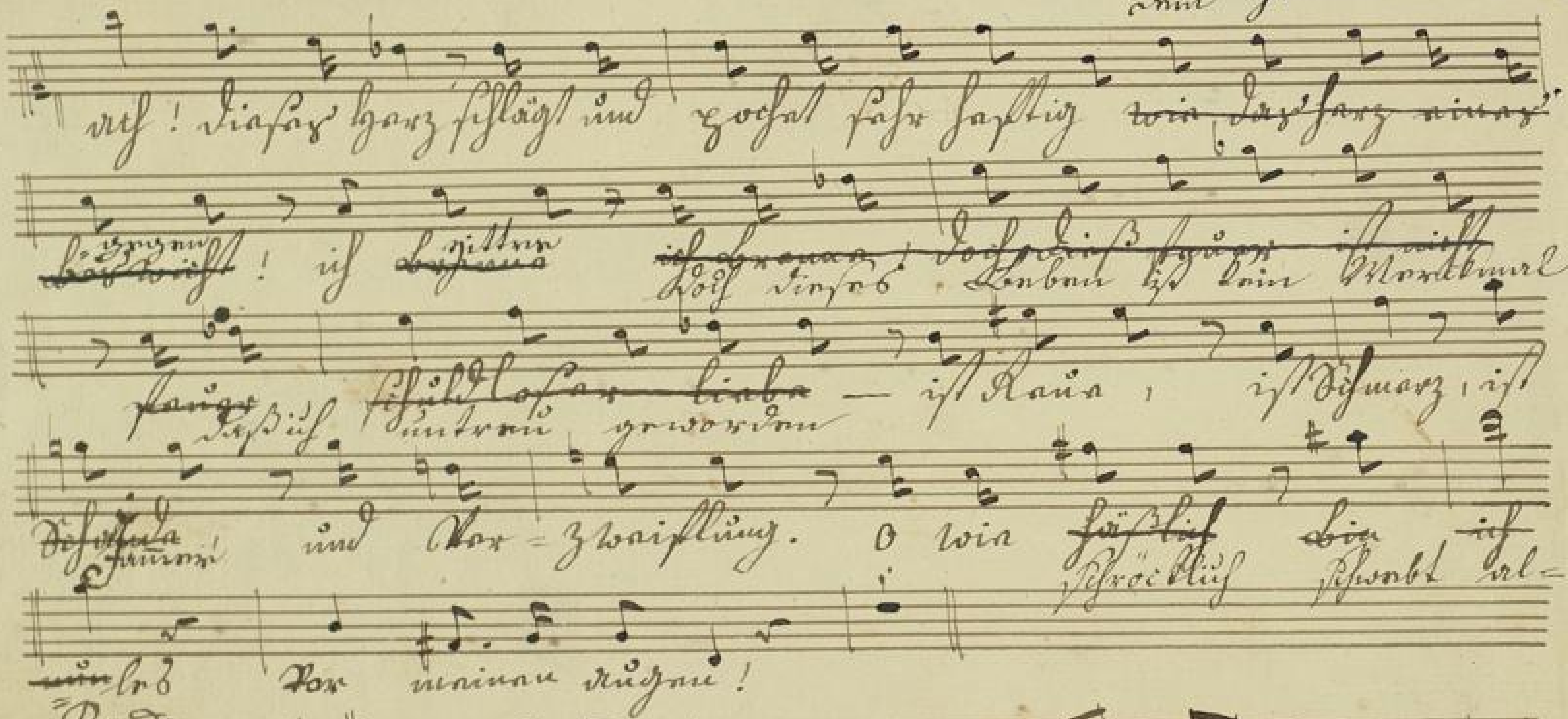
Häballe

Recit vo

|| für die || Du Ferand misrissam || für die ||

Er fliaht - - - Jora ! Jor nam as  
 may mir gasau, sich mainam Anblickant-ziasan das  
 Räuber mainas Rusa und ~~der~~ ruf walda Proba  
 ist maina Frau, gasatzat ! ja das bar-bar wie as  
 maina schwarzfart nützat ! is sollda kannen die  
 Däufzar, Dohünfisa, Dohwüsa ninar' Unbalanubau ~~gessen~~  
 is sollda, soll sagen, wann maine Dohilfalm Karzwaisfalt?  
 soll is proloctant

dem geliebten out-



~~uch!~~ dieses ganz schlägt und zochal fast sachtig wie das sang mein  
~~das ist!~~ ich ~~gilt~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~  
 fange ~~das ist~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~  
 das ist ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~



Rondo *adagio*  
 das ist ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~  
 das ist ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~  
 das ist ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~ ~~ich~~

Das ist die sanftmütige - ansehnliche. kaum hab ich so  
 was ge - wagt, das die Braut - fäh im - bar - fäh,  
 habte mir das Herz zurücke, und Braut - fäh Liaba  
 im - bar - fäh, auf die Braut - fäh, auf die Braut - fäh  
 über - bar - fäh sollte das mein Willen wissen  
 ich: Vor dem muß ich das gesehen  
 das es das nicht gesehen.  
 einmal hat es doch  
 nicht gesehen.

Laß an die - seufzwill anfaßst. Das an, die  
 die - seufzwill anfaßst. *allegro moderato* Nein! die  
 ganz, das fremden Rathen oft und Raigung sel gewohnt, ist o  
 Anhilfalm! die uns liebe, die uns ganz aus gar nicht wort, die uns  
 gar - - - ganz gar nicht wort sollt a die  
 mein Anhilfalm wissen sich! - Vor dem müß  
 ich das " geseu. die sel ich so was gar so - gab, die die  
 Traufail unter " sagat. labla gleich mein ganz zu =

# Gfabala


rücha und die Träubliab im Karfahel. Nain! ain  
 ganz, das franda Raizon ofx und Naigüing soll garwafel  
 ist o Dsilfalm! Dainas liaba, Dainas farzans gar niß!  
 warff, Dainas gar - - - - - ganz gar  
 niß warff, Nain! ain ganz das frand - - - - - du  
 Raizon ofx und Naigüing sifou soll - - - - - garwafel,  
 ofx und Naigüing ofx und Nai - - - - - güing soll - garwafel  
 ist o Dsilfalm! Dainas liaba, Dainas garzans gar - niß warff,

Iai - nas garzans' filou gar - niest warff,  
 Iainas liaba Iainas gar - zans' gar - niest warff,  
 Iainas garzans' gar niest warff, Iainas garzans' gar niest  
 warff, Iainas liaba - Iainas gar - zans' gar - niest warff.

No 26. aria Vor dem guibelmo. No 27. aria Inm Fernando.

No 28. aria Inm Dorfan.

No 29. Duetto. mit Fernando.

adagio   
 Ge Kar klaidat will is mir silau,

bis ins Verfallend will ich Irigen, faldan = müßig  
 will ich Irigen; standhaft staiten ihm zur sand  
 standhaft staiten ihm zur sand. wann er dann mich  
 wird an-kannan, wird vor stand sein hertz außbrannan  
 so! was sag ich! bin das-vollan! gar das-  
 wagner sifroign! ref! ich bin für die  
 Roman, mein Ruf ist mit La-roman ref!  
 er weiß mich zu an-woisfan



in mein Herz sich ein zu schlüpfen nun sang,  
 ist zu wandern an nun sang ist zu wandern an nun sang  
 ist zu wandern an. ach so stas auf! nun was  
 ist doch dein Sa war - bau? ach ist süßla  
 mich auf - kräftel! ach ist süßla mich auf - kräftel! götter  
 salft mir süßla mich aufkräftel salft ist  
 götter! *largo:* *15* himmel ach! himmel  
 ach himmel ach! Du laßt ga - siagal!

Höbala

= mit zitharu =

andante

ja main fary gäförot dir lastar  
 roma! lass dich im "roman. uaf ar lill" uan,  
 farban sifmarzou sifant dia liaba in fary farzou  
 wouman Kolla frau Dafür lastar rom! lass dich im "  
 roman lastar rom lass dich im "roman. uaf ar "  
 lilluan farban sifmarzou sifant dia liaba in fary  
 farzou wouman " Kolla frau Dafür frau Dafür  
 frau Dafür wouman = Kol = =

la fraiud Ia - für fraiud Ia für  
 fraiud Ia für woman Kol - la fraiud ja  
 won - - - nau .. Kolla woman - Kol - - - la  
 fuyya fraiud Ia für woman .. Kol - - - la fraiud  
 Ia für.

Posi. Finale

all<sup>ro</sup> aspai: 65 andte 23  
 laut aüf laut aüf liaban.  
 laütchan facht aüf Willa Müs ya - - - yabau und Ios

Nannchen weiß zu laben und das Nannchen  
 weiß zu laben zeigen  
 die anstalten der und des Nannchen weiß zu  
 laben zeigen zeigen die anstalten der  
 für den Fall das frohen töne mischt süße lieder  
 lieblich jorzum schmerzstand jorzum wieder legt dem  
 faszau frauda wach legt dem faszau frauda wach  
 legt dem faszau frauda wach

wie das Blut vor Freude wallt wie die Brust mir zerschand  
 fällt was für Glücke auf welch'as glücke  
 trüb und stoppa trüb stoppa — trüb trüb  
 stoppa *Larghetto:* kann die glückselig grüßen  
 sie — ga — lieb — ta kü — steu sanzen  
 fließet kümmen — fließet kümmen fließen schwarz  
 und die liebe bringt al — las nie ja kümmen  
 fließet fließet schwarz fließen schwarz und die

Ghabala

Handwritten musical score for the song "Ghabala". The score consists of ten staves of music with German lyrics written below the notes. The lyrics are: "lia - - ba bringst alles ein wenn sie glück - - ist", "erwächstig fohrman fuf - - ga - - lieb - - ta", "für - - zu küßan brocht brocht es her", "koman furchig furchig ist es ja nicht von", "nötzen nicht von nötzen ofua rustand ofua wäitax,", "wäitax fuchib ist dinfax blat wäitax", "larm was ist ga - - fufan wie? mein galiebter". The score includes various musical notations such as clefs, notes, rests, and dynamic markings like "allegro". There are also some numbers (29, 27) written above the staves.

siñdas tollas graüsamas' sifitfal wie is' miß  
 valla wais' is' mißmaß füstig aut' laüfat  
 füstig aut' sliafat gashwind' dar' bargat miß is' bilta  
 sifisüßan dia' lübsalbar in ain zimmas-  
 faß is' bilta faß Is' miß' Aoz' wais' alu  
 miß' laban' nasm an miß' laun' miß' valla' als' miß' dar' tod  
 miß! laüfand lüncas' farba' d'fmarzan' wüßan  
 wagan in sam' farzan' soll' ar' dia' 'sue' sifit' aut.  
 datan' walefa' d'fanda' walefa' seß' walefa' d'fanda

*Andte* *Fortissimo*

*walden* *die* *ott*  
*andte* 5

alle *Arten* *erstarrten* *vor*  
*Sivaban* *leichtfenn* *gab* *mit* *ins* *Unglück* *gestürzt*  
*Der* *Noten* *ist* *unser* *Namen* *sein* *min* *sind*

*wir* *müß* *un* *ger* *vallt* *Du* *bist* *Namen* *sein* *min* *sind*

*wir* *müß* *un* *ger* *vallt.*



andante

ref! Herzlich Inbezugan Tante mir In Tod ist al-  
 lern - anflasa ist er - launa seil In fassas seil In  
 fassas durch bose diaras galiebta fasz und Karfifona  
 nicht Karfifona nicht In Diferanz <sup>zu Alforden!</sup> vad In Kar - fufvas  
 wada kunglarinn und faga ist ist starba  
 sion In todas sind sie Kiallaist sin gnastalt sind sie  
 Kiallaist sin - gnastalt <sub>andte</sub>  
 ist ist müß starben Nox Diferand Kar-

Habala

*andante con moto* *zu Alfonso!*

du brachst uns Loh - fawieft im al - la

*ff* ja bin nichts als nur ein Mädchen

ja bin nichts als nur ein Mädchen hast du fast mir

so Herz - zaisa sag du Dismarzen sag die Anna und

Herz " schwef - kein wai - and's fary ref - Herz schwef

kein wai - and's fary sag du Dismarzen sag die

Anna ref Herz " schwef - kein wai - and's fary Herz -

*allegro molto*

schwef Herz schwef - kein wai and's fary

*Softo voce*

Ihr was = liebten last auch' sagen nichts ist sonderst ihr nicht.  
 Er - von allem kann doch verändert werden also  
 nicht das Mädchen denn also nicht das Mädchen denn  
*Softo voce*  
 wenn sie noch so zärtlich zärt - - - - - liebt  
 man nicht das Weib dazu mit lassen mit  
 lassen mit lassen das das beste traueste  
 Mädchen ist das das beste Mädchen - - - - -  
 er ist flattert leicht doch immer sie

*Dieu de l'Amour*

flathar = sagt doch immer sin flathar = sagt  
 = doch immer sin flathar sagt - doch immer sin doch  
 immer sin doch immer sin flathar = sagt doch immer  
 sin.

Ende des Vingspials.

This image shows ten blank musical staves arranged vertically on a single sheet of aged, yellowish paper. Each staff consists of five horizontal lines. The paper has a slightly textured appearance with some minor foxing and dark spots, particularly towards the bottom right corner. There is no musical notation or other markings on the staves.